

# Odervorland

№ 11

Ausgabe April 2014  
15. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland

№ 248 ausgegeben zu Briesen/Mark  
April 2014 / 21. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen harmonische und erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Familien und besonders ein schönes frühlingshaftes Osterwetter.

Peter Stumm  
Amtsdirektor

Dr. Detlef Gasche  
Amtsausschussvorsitzender



## 9. NaturKultur

Handwerkliches, historisches, musikalisches, sportliches, geselliges, künstlerisches, regionales und gastronomisches, das ist NaturKultur. Ein Tag der offenen Werkstätten, Produktionsstätten, Ausstellungen, Museen, Höfe, Kirchen, Vereine und Gaststätten. Am Sonntag, dem **07.09.2014**, von 10.00 – 18.00 Uhr soll es wieder soweit sein, viele Türen in den Dörfern im Amt Odervorland sollen offen stehen und eine schon zur guten Tradition gewordene Veranstaltung soll stattfinden.

Sehr geehrte Teilnahmeinteressierte!

Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung oder Ihren Beitrag zu dieser Veranstaltung bis zum **17.04.2014** verbindlich im Amt Odervorland an.

Für Rückfragen steht Frau Ines Leischner im Amt Odervorland zur Verfügung  
Tel. 033607/ 89751.

## Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

**APOTHEKE**  **am Markt**  
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice  
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter  
15299 Müllrose · Markt 15  
Fon: 03 36 06/76 76



Nutzen Sie unsere **online-Anmeldung** auf unserer Homepage unter **www.amt-odervorland.de** oder das **Anmeldeformular** in diesem Odervorlandkurier. (Seite 9)

Peter Stumm  
Amtsdirektor

## Handballturnier in Strausberg

Nachdem sich die Mädchen der 5. und 6. Klassen im Rahmen der Schulsportaktion "Jugend trainiert für Olympia" im Januar erfolgreich qualifiziert hatten, ging es am 05.03.2014 zum Regionalfinale nach Strausberg. Nur die Jungen mussten zu Hause bleiben, sie konnten sich nicht für das Finale qualifizieren. Zu groß war die Grünheider Übermacht.

In Strausberg standen sich die 5 Kreissieger im weiblichen Bereich gegenüber. Unsere Briesener Mannschaft gab ihr bestes und wurde mit ein wenig Pech Vierte. Wir waren mit der drittplatzierten Mannschaft aus Frankfurt/Oder punktgleich, hatten jedoch ein schlechteres Torverhältnis.

Die Mädchen haben sich dennoch super angestrengt und zu jeder Zeit gekämpft. Zuletzt war jedoch zu erkennen, dass noch nicht alle Mädchen in der Lage sind, dem körperlich anspruchsvollen und teilweise aggressiven Spiel "Handball" zu folgen. Positive Ansätze und Einsatzfreude waren dennoch bei allen Spielerinnen vorhanden. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle die Leistungen von Samantha Kallas und Darleen Petereit, welche einen großen Anteil an der Spielgestaltung und den erzielten Toren hatten. Ebenfalls erwähnt gehört die tolle Torhüterleistung von Jessika Rutkowska, die mit erstaunlichen



Paraden glänzen konnte. Mindestens genauso positiv überraschen konnten Julia Klockenberg und Lucie Wegner, die noch in die 4. Klasse gehen und doch bereits einen beachtlichen Anteil am Spiel übernahmen.

Wir haben an diesem Tag viel gelernt und haben uns vorgenommen, im nächsten Jahr einiges besser zu machen.

## Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

01.04.14	4a/4b Waldschule Müllrose
02./03.04.14	Schulärztliche Untersuchung der Schulanfänger
07.04.14	Sitzung Elternförderverein
12.04.14	Handball-Osterturnier
14.04.14 14 - 17:45 Uhr	Elternsprechtag
15.04.14	Tag des Buches
16.04. - 26.04.14	Osterferien
02.05.14	Ferien

## • Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 16.04.2014 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Um Voranmeldung wird gebeten! Tel.: 033634/277 oder persönlich.

Ihr Kita-Team

## • Kita Pflgram

### Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein.

Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten.

Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30 – 10:30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.



## Venen-Mess-Aktion! vom 07.04. - 11.04.2014

- Stehen oder sitzen Sie in Ihrem Beruf mehr als 8 Stunden täglich?
- Sind Sie momentan schwanger oder haben vielleicht schon mehrere Schwangerschaften hinter sich?
- Leidet Ihre Mutter oder Ihr Vater an Krampfadern?
- Oder sind Sie übergewichtig?

Wenn Sie eine oder sogar mehrere dieser Fragen klar mit Ja beantworten können, sollten Sie sich dringend um ihre Beine kümmern. Denn damit haben Sie ein erhöhtes Risiko, an Krampfadern zu erkranken. Klarheit über den Gesundheitszustand Ihrer Beine schafft letztendlich nur eine Venen-Messung: Eine Messung kostet nur **2,50 €**. Mittels eines modernen Diagnose-Geräts (Licht-Reflexions-Rheographie) wird die Funktion der Venen aufgezeichnet. Die Messung selbst tut nicht weh, dauert nur wenige Minuten und wird vom Apotheken-Fachpersonal durchgeführt.

Damit wir Zeit für Sie haben, bitten wir um Terminabsprachen.



**LINDEN**  
**APOTHEKE**

Bahnhofstraße 29a  
15518 Briesen (Mark)  
Tel.: (03 36 07) 52 33

• Aus dem 100-jährigem Kalender

**April:** 1. – 3. kalt. 4. ein schöner, warmer, kalter Tag. 5. – 8. es ist trüb und es regnet. 9. – 16. es ist sehr kalt, klar und windig. 17. fällt ziemlich viel Regen. 18. – 20. es ist sehr rau und kalt. 21. schwül. 22. –24. trüb und warm. 25. – 27. schön, aber schwül. 28. Regen. 29. – 30. schön warm.

**FLIESENLEGERBETRIEB**

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur

15518 Madlitz-Wilmersdorf/OT Falkenberg  
Dorfstraße 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42  
e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

# Evangelisches Pflegeheim Pillgram

## „Friedrich-Schulz-Haus“

**Diakonie**

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram gGmbH  
Friedrich-Schulz-Haus**

**Das Friedrich-Schulz-Haus in Pillgram**

- ist ein Haus für alte und für pflegebedürftige Menschen,
- ist mehr als nur ein Haus. Vielleicht ein Zuhause, wenn es Ihnen und uns gelingt, auch in einem schwierigen Lebensabschnitt einen Sinn zu finden.

Frankfurter Straße 6 a  
15236 Pillgram  
Tel.: 03 36 08 / 89-0  
Fax: 03 36 08 / 89-1 05  
Leitung: Rosemarie Wiegand

**Weitere Leistungen**

- VS-Pflege
- Kurzzeitpflege
- Beschäftigungstherapie
- Telefon im Zimmer
- Friseursalon im Hause
- Fußpflege
- wöchentl. Gottesdienst
- Einkaufsmögl. vor Ort

**Ausbildungseinrichtung**







**Evangelisches Pflegeheim Pillgram  
„Friedrich-Schulz-Haus“**

Frankfurter Straße 6a • 15236 Pillgram  
Tel.: 03 36 08 / 89-0 • Fax: 03 36 08 / 89-105  
Leitung: Rosemarie Wiegand

## Treppenrenovierung vom Profi



MIT BELEUCHTUNG  
für Ihre Sicherheit

20  
Jahre  
GARANTIE



www.hammer-heimtex.de

# Hammer

JETZT

# 25%

SPAREN

... weil ich schöner wohnen will!

- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

**15890 Eisenhüttenstadt** ®  
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911  
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

**15234 Frankfurt/Oder** ®  
Messering 9 • Tel. 0335/410377  
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

## Kita Kinderrabatz

### Neues aus der AWO-Kita „Kinderrabatz“ Briesen Können Film und Fernsehen für mein Kind schädlich sein?

Wie viel Fernsehen ist in Ordnung? Was darf mein Kind schauen?  
Welche Sendungen sind für ein Vorschulkind sinnvoll?

Diese oder ähnliche Fragen stellen sich viele Eltern und werden von der Flut der Angebote für Kinder im Fernsehen völlig überschwemmt. Fernsehen gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen vieler Kinder. Kein Wunder, gibt es doch von morgens bis abends Kinderprogramm nonstop. Doch nur, weil eine Kindersendung als solche gekennzeichnet ist, heißt das noch lange nicht, dass sie pädagogisch wertvoll ist.

Fernsehen ist für Kinder unter 3 Jahren aus medienpädagogischer Sicht generell nicht sinnvoll. Kleinkinder können die bunten Bilder nur in Bruchstücken erfassen und nur sehr begrenzt einschätzen und verarbeiten.

Ab 3 Jahren dürfen dann gezielt für diese Altersgruppe gemachte Sendungen auf dem Programm stehen. Die empfohlene Fernsehzeit für Kinder von 3 bis 5 Jahren sind maximal 30 Minuten am Tag, am besten mit einem Erwachsenen. Geeignet sind dabei kurze einfache Sendungen mit wenigen Figuren und ohne komplizierten Handlungsverlauf.

Sechs- bis Neunjährige sollten nicht mehr als 5 Stunden pro Woche fernsehen.

Wie kann man nun eine gute Sendung erkennen?

Die Handlung ist einfach aufgebaut und klar nachzuvollziehen. Die Geschichte wird kurz und langsam erzählt.

Es gibt keine schnellen Szenenwechsel, Bildschnitte oder unübersichtliche Zeitsprünge.

Die Handlung ist nicht zu spannend, es gibt zwischendurch spannende Filmsequenzen und am Schluss immer ein Happy-End.

Die Figuren sind einfach und klar, eindeutig gut oder böse.

Der Ton ist möglichst realistisch gestaltet.

Die Sprache ist kindgerecht. Es wird in korrekter Grammatik und vollständige Sätze gesprochen.

Der Lebensalltag von Kindern wird aufgegriffen.

Die Sendung ist gewaltfrei.

Über empfehlenswerte Sendungen für Kinder können sich Eltern im Internet informieren. Gute Tipps und Informationen über Bewertungen von Fernsehsendungen bietet die Programmberatung für Eltern e.V. unter [www.flimmo.de](http://www.flimmo.de)

Auch bei der Bundesprüfstelle gibt es Informationen unter [www.bundesprüfstelle.de](http://www.bundesprüfstelle.de)

Auf die Frage nach dem eigenen Fernseher im Kinderzimmer sagen Fachleute folgendes: Wir raten dringend davon ab! Wenn Ihr Kind einen eigenen Fernseher im Kinderzimmer hat, verlieren Sie den Einfluss darauf, was es sich ansieht.

Damit es den Kindern nicht so geht, wie dem fernsehverrückten Frank aus der Geschichte von Hans Georg Stengel, sollte der Fernsehkonsum überdacht werden. In diesem Sinne, viel Spaß beim abendlichen Kartenspiel.

Das Team der AWO Kita Kinderrabatz

### • Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 10.03.2014 liegen zur Abholung bereit.



# Baby-Krabbeln !

Liebe Bürger des Amtes Odervorland !!!!

**WIR LADEN  
JEDEN DIENSTAG VON 10.00 UHR-11.00 UHR**

**IN DIE KITA „KINDERRABATZ“  
ZUM BABY-KRABELN EIN.  
ALLE KINDER VON 0-2 JAHRE  
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.**

**Der Kurs wird geleitet  
von Frau Carolin Mücke.**

Durch ein umfangreiches Angebot an Bewegungsmöglichkeiten  
sammeln Kinder vielseitige  
Wahrnehmungs- u. Bewegungserfahrungen für den Alltag.

#### Wir wollen gemeinsam:

- die Welt mit allen Sinnen entdecken
- soziale Kontakte knüpfen

Eine Kindergruppe fördert die Entwicklung Ihres Kindes und wird Ihnen neue Eindrücke und Sichtweisen auf Ihr Kind bieten. Sowohl für die Kinder als auch für die Mütter oder manchmal auch Väter bieten Kindergruppen große Vorteile: Hier treffen sie Gleichgesinnte.

#### • Berkenbrück

### Frühjahrsputz in Berkenbrück

In guter Tradition findet am Sonnabend, den 12.04.2014 von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr wieder der Frühjahrsputz am Strand von Berkenbrück statt. Alle Einwohner, die Lust und Laune haben, sind zu diesem gesellschaftlichen Event herzlich eingeladen. Handwerkszeug wie Harken und gute Stimmung sind mitzubringen.

Joachim Köhn  
ehrenamtlicher Bürgermeister

Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL) lobte am 14.11.2013 den Wettbewerb zur Umsetzung von LEADER im Zeitraum 2014 – 2020 im Land Brandenburg aus. Für diesen Wettbewerb erarbeitet die LAG Oderland e.V. bis zum 15.5.2014 mit Beteiligung interessierter Akteure im ländlichen Raum eine neue Regionale Entwicklungsstrategie (RES). Der Vorstand wird in der gesamten LEADER Region dafür mindestens einmal im Monat (jeden ersten Montag) zusammen kommen und Interessierte dazu einladen. Am 5.5.2014 tagt der Vorstand um 13 Uhr im Gemeindebüro Tempelberg in der Lindenstr. 35, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, um über Inhalte, Ideen und den derzeit vorliegenden Arbeitsstand zu beraten und zu diskutieren. Alle Interessierten aus Vereinen, Kommunen, Unternehmer und Privatpersonen der LEADER Region Oderland sind herzlich eingeladen, an der inhaltlichen Diskussion teil zu nehmen. Für Rückfragen steht Ihnen das Regionalmanagement gern zur Verfügung: Andreas Schmidt 01729515749 und Jeannette Gruner 01736114695, [www.lag-oderland.de](http://www.lag-oderland.de)

## • OT Petersdorf

**Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Petersdorf**

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Genossenschaftsversammlung für das Jagdjahr 2013/2014 zum Dienstag, dem 29. April 2014, um 19:00 Uhr, in das Multifunktionsgebäude Petersdorf, Petershagener Str. 1, einberufen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Wahl des Vorstandes einschl. Schrift- und Kassenführer
8. Pachtverlängerungsoption lt. § 4 zur Pachtdauer des Jagdpachtvertrages
9. Verschiedenes, Festlegungen zur Auszahlung Jagdpachtzins
10. Schließung der Sitzung

Horst Linke, Jagdvorsteher

**Listensammlung 2014**

Liebe Bürger von den Orten Alt Madlitz, Falkenberg, Wilmersdorf und Briesen,

auch in diesem Jahr ruft der Landesverband der Volkssolidarität Brandenburg wieder zur Listensammlung auf.

So werden in der Zeit vom 10. März bis 30. April 2014 in unseren Orten über 6 Helfer mit der Sammelliste von Haus zu Haus gehen. Mitglieder sowie Bürger um eine Spende bitten und über die Angebote der Volkssolidarität informieren. Wir wollen auch bei der Sammlung die Möglichkeit nutzen, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Insgesamt hat die Volkssolidarität bzw. die Helfer der VS ein Sammelergebnis im Jahr 2013 von 22.699,30 € erreicht. Diese Mittel wurden und werden satzungsgemäß verwendet, so für die sozial-kulturelle Arbeit, für Seniorinnen und Senioren sowie unterstützend bei sozialen Projekten für bedürftige Menschen u.a. das Kinderhospiz „SONNENTAG“ in Frankfurt (Oder).

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns bei der Listensammlung unterstützen würden.

Der Vorstand der Ortsgruppe VS Alt Madlitz wünscht allen Listensammlern ein erfolgreiches Ergebnis.

• **Buchtip****Kinderleichtes Osterbasteln**

Hasen und Hühner aus Schuhkarton für Kullerspiele, Hasentheater, Osterrallye und noch viel mehr lustige Frühlingsspiele. Bunte Ostereier, Rucksackhasen und Osterkörbchen, Ostermester, Rieseneier und lustige Figuren für den Garten und als Tischschmuck oder zum aufessen für den festlich gedeckten Ostertisch.

Die Anleitungen dafür finden sich in dem Buch „Kinderleichtes Osterbasteln“.

Einige der Basteleien sind für Kindergartenkinder geeignet, bei anderen sollten Eltern, Großeltern oder ältere Geschwister helfen. Bastelbücher für alle Altersgruppen finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube.

Vielleicht werden sich Eltern und Großeltern noch an einige aus ihrer eigenen Kinderzeit erinnern.

Jacobsdorfer Bücherstube in der Jacobsdorfer Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

**Neues vom "Kälbchentreff"**

Es gibt wieder einiges aus Alt Madlitz zu berichten, viel ist passiert.

In den Winterferien haben "Karl der Kaktus" und seine Abkömmlinge ein neues Zuhause bekommen. Unsere Kinder haben fleißig Blumentöpfe bemalt u. bepflanzt und es sind wirklich kleine Kunstwerke dabei entstanden.



Am 7.02.2014 wurde auch von uns die Faschingszeit mit dem Ruf "Kälbchen Olé Olé Olé" eingeläutet. Wir hatten viel Spaß bei Stuhltanz und Co.

Danke an unsere tatkräftigen Muttis, die uns immer zur Seite stehen!

Und wenn wir schon dabei sind: ein großes Dankeschön an den Madlitzer Bürgerverein für die Renovierung der Toiletten, Treppe usw.

DANKE lieber Reiner!!!

Unsere Feuerwehrmänner wurden von uns an ihrer

Jahresabschlussfeier mit einem kleinen Programm und einen "neuen Einsatzfahrzeug" überrascht und auch unsere Mädels haben wir am Frauentag nicht vergessen. Mit selbstgebastelten Blümchen, Kuchen und einem Liedchen haben wir (hoffentlich) zu einer fröhlichen Feier ein bisschen beigetragen.

Aber auch ernste Dinge sollen in unserem Club eine Nische finden... So war im Februar die Polizei mit einer Präventionsveranstaltung zum Thema "Geh nicht mit Fremden mit" bei uns zu Gast. Da wir bemerkt haben, das seitens der Eltern noch viele viele Fragen offen geblieben sind, wird es noch einmal eine solche Veranstaltung geben.

Der genaue Termin wird bei Facebook und per Aushang bekannt gegeben.



Zum Schluss noch eine Einladung zum OSTERFEUER.

Am SAMSTAG, d. 19.04.2014 ab 15:00 Uhr findet ein Kuchenbasar mit anschließendem Osterspaziergang statt.

Es wird ja gemunkelt, das ein gewisser langohriger Herr, der sehr schusselig ist und dauernd Sachen verliert, unterwegs sein soll! Da er doch etwas Unterstützung benötigt, bitten wir um eure Hilfe: Alle die ein gefülltes Osternest finden möchten, geben bis spätestens Donnerstag (17.04.) ein Osterei mit Namen und 2,- im Kälbchentreff od. bei Fam. Vorwerk Schlosstr. 24 ab.

Gegen 17:00 Uhr wird das große Osterfeuer auf dem Festplatz hinter dem "Bullenstall" entzündet. Für das leibliche Wohl und feurige Gemütlichkeit sorgen unsere Mannen der FFW Alt Madlitz. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Bis demnächst Eure Suse & Lola

## Einkaufsmarkt Jacobsdorf

Inh. M. Müller

Backwaren ofenfrisch mehrmals täglich,  
Lebensmittel, Getränke, Fleisch- und Wurst-  
waren, Salate und Räucherfisch, saisonale  
Angebote, Bestellungen/Anfragen unter  
Tel.: 033608 3393

### Unsere Öffnungszeiten:

Sa, So, Mo 8 - 10 Uhr

Di - Fr 8 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr



#### • KSV Pillgram

### Spaßturnier in Pillgram

Liebe Volleyballfreunde,  
wir — der KSV Pillgram — laden am 04. April 2014, um 18 Uhr  
zum traditionellen Spaß-Volleyballturnier in der Pillgramer Turn-  
halle ein.

Anmelden kann sich JEDER, der über 16 Jahre ist und Spaß am  
Volleyball hat.

Wer mit wem spielt, entscheidet das Losglück vor Ort. Die Mann-  
schaften werden gemixt in männliche, weibliche, erfahrene und  
weniger erfahrene Spieler.

Interessierte Teilnehmer können sich in die Anmeldeliste ein-  
schreiben (ausliegend in der Turnhalle Pillgram) oder telefonisch  
bei Janin Just 0173-2185539 anmelden.

Eine Startgebühr ist nicht zu bezahlen.

Speisen und Getränke gibt es während des ganzen Turniers zum  
kleinen Preis.

Wir freuen uns auf Euch.

Der Kultur- und Sportverein freut sich auf neue Mitglieder.  
Habt Ihr Lust auf Karate, Volleyball, Fußball oder Aerobic?  
Dann meldet Euch zu einem Probetraining in der Sporthalle Pill-  
gram. Einfach vorbei schauen und mitmachen!

#### Trainingszeiten:

##### Karate

Montag 16.30 Uhr und Samstag ab 09.00 Uhr

##### Volleyball - Mixed Senioren

Montag 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

##### Volleyball - Mixed Junioren bis 18 Jahre

Donnerstag 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

##### Aerobic

Donnerstag 19.00 Uhr bis 20:30 Uhr

#### Fußball

Freitag 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

#### Volleyball - Mixed Junioren ab 18 Jahre

Freitag 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Mit sportlichem Gruß

Der KSV Pillgram

### Neujahrsturnier in Pillgram

Am 22. Februar 2014 kämpften sechs Mannschaften beim Neu-  
jahrsvolleyballturnier in der Pillgramer Turnhalle um den Sieg.  
Vertreten waren Fürstenwalde, Neuzelle, Frankfurt (Oder), Merz  
und 2x Pillgram.

Pünktlich um 9:30 Uhr war Einlass und um 10 Uhr ging es in 2  
Gruppen mit den Spielen los. Gespielt wurden 2 x 15 Minuten.  
Die Schiedsrichter wurden von der jeweils spielfreien Mannschaft  
gestellt.

Nach der Vorrunde kam es zu den Platzierungsspielen.

Gegen 18:30 Uhr ertönte der letzte Pfiff und die Sieger standen  
fest:

1. Platz = Fürstenwalde
2. Platz = Pillgram Junioren
3. Platz = Frankfurt (Oder)
4. Platz = Merz
5. Platz = Neuzelle und
6. Platz = Pillgram Senioren

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und Verletzungen blieben aus.

Mit sportlichem Gruß

Der KSV Pillgram



### Das war ein unvergesslicher Tag!

Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen,  
Geschenke und Überraschungen zu unserer

### Goldenen Hochzeit

haben wir uns sehr gefreut.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die an uns  
gedacht haben, besonders bei unseren Kindern und  
Enkelkindern!

Dank gilt dem FV Blau-Weiß 90, beiden Männermann-  
schaften des Vereins, der Gymnastikgruppe und dem  
Volleyball-Verein sowie den Freunden der Ortschronik!  
Danke dem Restaurant „Seestern“ in Bad Saarow für die sehr  
gute Bewirtung!

*Ursula und Martin Alter*

Briesen im Februar 2014



**Berkenbrück lädt ein ...**

Gemütliche, kuschelige Lagerfeueratmosphäre, nette Leute, rustikales Essen, Getränke jeglicher Art vom Bierwagen (zu gewohnt moderaten Preisen) ...

Das kann nur eines bedeuten: **In Berkenbrück ist Osterfeuer!**

Wie in den vergangenen Jahren, möchte Sie der Berkenbrücker Feuerwehrverein e.V. in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Berkenbrück auch in diesem Jahr am Ostersamstag, dem 19. April 2014 ab 18.00 Uhr im Gewerbegebiet in der Waldstraße (hinter dem Friseursalon „Jenny“) willkommen heißen und in gemütlicher Runde auf die Osterfeiertage einstimmen.

Wie gewohnt müssen Sie nicht auf freien Eintritt, Knüppelteil für die Kleinen sowie musikalische Unterhaltung verzichten.

In Vorfreude auf unsere Gäste, erwarten wir das Beste zum Osterfeste.

Liebe Grüße, die Mädels vom Bierwagen!

• **Gedicht**

**Die Frau des Fliegersoldaten  
Chanson**

Du schläfst,  
ich lieg wach  
und hab Angst, daß der Tag  
viel zu schnell ins Fenster fällt.

Denn dann wirst du aufstehn,  
mich küssen und gehn.  
Und die Angst wird in allen Zimmern stehn...

Du schläfst,  
ich lieg wach  
und hab Angst.

Wenn nun eine Wolke am Flugzeug zerschellt.  
Und wenn aus der Wolke ein Feuer fällt,  
auf dich, auf mich, auf den Jungen?

Und mir ist, als hüllte ein Nebel mich ein  
der ist heiß und schwer und läßt mich nicht schrein...  
Nicht nach dir und nicht nach dem Jungen.

Da erwachst du und sagst:  
Schlafe noch, schlaf.

Bald werde ich wieder bei dir sein.  
Und du gehst, und ich bleib mit der Angst allein.

Und mit dem Jungen.

Helga Glöckner-Neubert

# Osterfeuer 2014



**Feuerwehrverein Berkenbrück e.V.  
zusammen mit  
Freiwillige Feuerwehr Berkenbrück**

**Samstag, 19.04.2014**

**Beginn: 18.00 Uhr**

**in Berkenbrück, Waldstraße, hinter Friseursalon „Jenny“**

**Eintritt frei !!!**

**Unbehandeltes Holz und Grünzeug kann  
am Veranstaltungstag von 9.00 – 16.00 Uhr  
vor Ort abgegeben werden.**

**Eine Abholung findet nur in Ausnahmefällen statt!**

**Der Feuerwehrverein stellt die Versorgung sicher:**

- Leckeres vom Grill, Getränke vom Bierwagen
- Musikalische Umrahmung, Toiletten

**Für Kinder wird es den beliebten Knüppelteil  
an der kleinen Feuerschale geben.**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und  
wünschen Ihnen ein fröhliches Osterfest!**

Vereinsvorsitzender:

Dirk Gericke  
Wilhelm-Pieck-Str. 3a  
15518 Berkenbrück  
0160/7002993

Stellv. Vereinsvorsitzender:

Michaela Gericke  
Wilhelm-Pieck-Str. 3a  
15518 Berkenbrück  
0160/3679781

[www.feuerwehrverein-berkenbrueck.de](http://www.feuerwehrverein-berkenbrueck.de)  
[www.ff-berkenbrueck.de](http://www.ff-berkenbrueck.de)

• **Briesen (Mark)**

**Rentner fahren zu Rentner! Ein Ausflug der  
besonderen Art**

Am 24. Mai 2014 fahren die Briesener Rentner und soweit die Platzkapazität ausreicht, auch andere Interessenten zum Elefantenhof Platschow. Dort leben Tiere, die teilweise schon „in Rente“ sind und Dompteure zeigen das Können der Tiere. Lassen wir uns überraschen! Auf alle Fälle soll es ein Tag mit Erlebnis und Entspannung werden!

So ist der Ablauf geplant:

Abfahrt in Biegen: 7:15 Uhr Bushaltestelle  
in Briesen: 7:30 Uhr Damaschkeweg  
7:35 Uhr Kirche  
7:40 Uhr Schule

Um ca. 11:00 Uhr beginnt das Programm mit einer Vorführung der Elefanten. Auf dem Elefantenhof gibt es dann ein Mittagsimbiss. Am Nachmittag zeigen uns die Seehunde ihr Können.

Im Anschluss daran ist eine „Stippvisite“ nach Neuruppin geplant. Da ist dann auch die Möglichkeit zum Kaffeetrinken (individuell).

Gegen 17:00 Uhr soll die Rückfahrt angetreten werden.

Der Unkostenbeitrag für Rentner aus Briesen und Biegen beträgt 25,00 €, Vollzahler zahlen 48,00 €.

Die Anmeldungen und Bezahlen der Fahrt bitte in der Zeit vom 10. April bis 20. April, wie immer bei Frau Gerda Krüger, Falkenberger Straße 8, Tel. 5049.

Gerd Schindler  
ehrenamtl. Bürgermeister

Gerda Krüger  
Seniorenbeauftragte

Se haben sie Politik noch nicht gesehen  
**GERD HOFFMANN**  
 Politikabarett

### Kabarett „Die Radieschen“ aus Berlin gastieren in Berkenbrück

Gerd Hoffmann und Rolf Gundelach:  
 Alles Quatsch – Wahlhilfe für Bodenturner

0011 Ein Politikabarettist und ein Clown erklären die Welt, die Wahl-Welt - genau das hat noch uns gefehlt! Richtig, denn schließlich ist ständig irgendwo Wahl. Ganz konkret wieder im Mai, und so kommen der Politikabarettist Gerd Hoffmann und der Liederspielclown Rolf Gundelach gerade rechtzeitig im April nach Berkenbrück.

Kann gut sein, dass es ein wenig albern zugeht, wenn die beiden das Thema Wahl im Allgemeinen und im Besonderen auseinander nehmen. Doch vorsichtig! Nicht alles, was uns vielleicht lächerlich erscheint, ist deshalb auch ungefährlich. Denn wie oft haben wir schon etwas gewählt und etwas ganz anderes bekommen? Und warum hat man bei gewählten Politikern kein Rückgaberecht? Diese und andere bedeutende Fragen klären Gerd Hoffmann und Rolf Gundelach auf charmant-witzige und politisch unkorrekte Weise. Wählen Sie einen unterhaltsamen Abend!

Termin: 26.04.2014 Beginn: 19:00 Uhr Eintritt: 14,90 €  
 Bürgerhaus Berkenbrück, Dorfstraße 33, 15518 Berkenbrück,  
 033634-69169

Karten erhalten Sie im Bürgerhaus Berkenbrück und im  
 Eiscafé & Restaurant Hopfenblüte, Lotichiusstraße 22, 15517  
 Fürstenwalde



### EINLADUNG zu einem Filmnachmittag

Der Freundeskreis Ortschronik lädt, zu einem gemütlichen Filmnachmittag im Vereinshaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine DVD über Ereignisse des Jahres 2013 in Briesen und der Umgebung anschauen.

Termin: Mittwoch, 09.04. 2014 um 15:00 Uhr  
 (bei Bedarf) Donnerstag, 10.04. 2014 um 15:00 Uhr

Themen des Filmes:

Gemeindeveranstaltungen 2013  
 Eröffnung der Nordkammer der Schleuse  
 Fahrradtour der Ortschronik  
 Gartenfest im August  
 Veranstaltungen im Gemeindehaus  
 Abriß der Brauereihäuser Hüttenstraße  
 Abriß und Bau der Kaufhalle von Edeka  
 Sanierung Bahnhof  
 TV-Nachrichten



Der Unkostenbeitrag für den Nachmittag beträgt 3,- Euro.  
 Zur Planung der Kaffeetafel bitten wir um telefonische Anmeldung im Vereinshaus  
 Tel.: 033607 59819

Freundeskreis Ortchronik  
 W. Franzek

### • Gemischter Chor Briesen

#### Einladung zum traditionellen Frühlingskonzert

Der Gemischte Chor Briesen möchte Sie am 26. April um 16 Uhr zu unserem Konzert in der Briesener Kirche herzlich einladen. Es erklingen Lieder nach bekannten Texten von Heinrich Heine, Wolfgang von Goethe und anderen über das Leben, den Frühling und die Freude am Schönen. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Liliana Tetzlaw, Gemischter Chor Briesen

### • OT Wilmersdorf

#### Osterfeuer in Wilmersdorf

Der Dorfverein LOS Wilmersdorf lädt zu einem österlichen Feuer am 19.04.2014 ab 17:00 Uhr auf den Festplatz Wilmersdorf ein. Kinder, die ein bemaltes Osterei mitbringen, können ein Osterkörnchen suchen.

Für die gastronomische Betreuung ist gesorgt.  
 Mit dem Feuer wollen wir uns auf Ostern einstimmen und den Frühling begrüßen.

Dorfverein LOS Wilmersdorf

#### Fasching in der Grundschule Briesen

Am 28.02.2014 gestalteten wir, die 6. Klasse, unseren alljährlichen Fasching in der Turnhalle. Wir bauten insgesamt 10 Stationen für die kleinen und mittelgroßen Schüler auf. Es waren Stationen wie z. B. Sackhüpfen, Hindernislauf, Bällebad oder Dosenwerfen. Der schnellste Sackhüpfer war übrigens Frank Christoph aus der 5. Klasse mit 7,07 Sekunden auf 10 Metern Entfernung. Aber das Allerbeste war unsere Einführung. Es wurde eine „Heirat“ veranstaltet. Das war echt lustig und das fanden die Lehrer und Schüler auch, denn sie gaben uns viel Lob und Beifall. Wir hatten aus unserer Klasse zwei DJ's gewählt, die für gute Musik sorgten. In der Pause bekamen alle einen Pfannkuchen. Gott sei Dank war keiner mit Senf gefüllt. Als der Pfannkuchen gegessen war, kamen die Kinder wieder in die Halle. Wir als Veranstalter durften unseren Pfannkuchen erst später essen. Das war sehr hart für uns! Wir haben gesehen, dass es allen Anwesenden großen Spaß gemacht hat. Es wurde viel gelacht und getanzt. Nur wir waren am Ende unserer Kräfte. Julius Rüger Klasse 6 Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“





Odervorland

Anmeldeformular NaturKultur 2014

Termin: 07. September 2014



Veranstalterdaten mit Ansprechpartner für Rückfragen, bitte unbedingt ausfüllen!

Vorname: ..... Nachname: .....

Straße: ..... Ort: .....

PLZ: ..... Fax: .....

Tel.: ..... www: .....

E-Mail: .....

Veranstaltungsstätte:

Veranstaltungsort: .....  
Straße PLZ Ort

Veranstaltungsangebot: .....  
 .....  
 .....

Dauer des Angebots (Uhrzeit): von ..... Uhr bis ..... Uhr

Führungen: von ..... Uhr von ..... Uhr  
 von ..... Uhr von ..... Uhr

Auch wenn noch nicht alle Angebote konkret feststehen, bitte senden Sie das Anmeldeformular mit den wichtigsten Anmeldezeiten bis zum 30. März 2014 an: Amt Odervorland, Bahnhofstr. 3-4, 15518 Briesen (M)  
 oder per Mail an: amt-odervorland@t-online.de

Hiermit bestätige ich die Teilnahme an der Veranstaltung **NaturKultur** am **07.09.2014**.  
 Die Verantwortung für das Angebot und die Veranstaltungsstätte trägt der Veranstalter. Die Daten des Anmeldeformulars können zur Vermarktung der Veranstaltung in jeglicher Form genutzt werden.

.....  
 Unterschrift Veranstalter

## Mysterium des Oderbruchs

Eine Kunstaussstellung in der „Landgalerie Mark Brandenburg“  
Petersdorf Eröffnung am 29.03.2014 um 15.00Uhr

Der Galerist Karl Witzleben führte ein Gespräch mit den Künstlern Uwe Burckhardt, Wilmersdorf, Reingard Jentsch, Frankfurt(Oder)

Witzleben

Wie kamen Sie beide eigentlich zur Malerei? Sie stellen in meiner Galerie eine Anzahl großer Bilder vor. Viele Ihrer Arbeiten kenne ich bereits.

Burckhardt

Ich habe an der TU Dresden Architektur studiert. Zum Studium gehörte auch das Fach „Malerei“.

Jentsch

Ich hatte eine wirklich gute Ausbildung in der Malschule von Günther Neubauer von Knobelsdorf in Frankfurt/Rosengarten. Jetzt male ich im Atelier von Uwe Burckhardt.

Witzleben

Seit einem guten Jahr baue ich die Rahmen für Ihre Bilder – mir gefallen die Arbeiten – groß, farbig, dynamisch und sehr sensibel. Ich glaube unsere Leser würden gern etwas über Ihr „Malerhandwerk“ erfahren und ist überhaupt in unserer eher nüchternen Landschaft etwas malenswert?

Burckhardt

Eine gute Frage – klar, es gibt bei uns keine hohen Berge, keine wilden Landschaften – jedoch Brandenburg hat einen eigenen mystischen Charme. Unser Thema ist diesmal das Oderbruch mit seinen Mysterien.

Witzleben

Hm, irgendwie sehe ich das Geheimnis dieser Landschaft auch, aber sind Geheimnisse malbar?

Jentsch

Wir erkunden das große Geheimnis des Oderbruchs mit unseren Mitteln.

Witzleben

Und wie geht das?

Erst kommt das Gefühl, das hat irgendwie wohl jeder echte Brandenburger auch schon erlebt. Wir als Maler haben die Gabe – so hoffen wir – die Gefühle „auf die Leinwand zu bannen“ – Wenn es uns gelingt – ist es ein Stück Kunst.

Witzleben

Interessant – Gefühle und Leinwand.

Burckhardt

Wir sehen als Maler die Dinge in Farben im

## Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat April verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Charlotte Helga Ruth Dellner	zum 89.
	Frau Gertrud Lange	zum 82.
	Herr Gerhard Prüß	zum 73.
Berkenbrück:	Frau Eva Klimpel	zum 87.
	Herr Erich Ohm	zum 86.
	Frau Ilse Schüler	zum 84.
	Frau Trude Höhne	zum 82.
	Herr Gerhard Ebert	zum 80.
	Herr Dieter Jähnichen	zum 78.
	Herr Erwin Trampe	zum 76.
	Herr Manfred Krüger	zum 76.
	Herr Siegmund Zesch	zum 74.
	Herr Horst Stepke	zum 71.
	Herr Olaf Barsch	zum 71.
Briesen (Mark):	Herr Heinz Baensch	zum 90.
	Herr Erwin Fritsche	zum 86.
	Herr Heinz Henseler	zum 84.
	Frau Luise Klamt	zum 81.
	Herr Gerhard Petereit	zum 80.
	Herr Albert Schwerin	zum 80.
	Frau Eva Seiler	zum 80.
	Herr Siegfried Panter	zum 78.
	Herr Rudi Schlupp	zum 77.
	Frau Erika Langendorff	zum 77.
	Herr Alwin Much	zum 76.
	Frau Irmgard Frieske	zum 76.
	Frau Christa Binsker	zum 76.
	Frau Ingrid Mokulys	zum 76.
	Frau Margot Brodalla	zum 76.
	Frau Ruth Müller	zum 75.
	Herr Reinhard Muckelberg	zum 73.
	Frau Hannelore Pelikowsky	zum 73.
	Frau Hilla Zabel	zum 72.
	Herr Dieter Brodalla	zum 72.
	Frau Brigitte Ballhorn	zum 72.
	Herr Wichard Krüger	zum 72.
	Frau Karin Kaiser	zum 71.
Frau Gertrud Mitschke	zum 71.	
Frau Ursula Alter	zum 70.	
Herr Gert Botz	zum 70.	
Biegen:	Herr Hermann Masche	zum 94.
	Herr Oskar Jarchau	zum 91.
	Frau Brigitte Müller	zum 80.
	Frau Erika Becker	zum 73.
	Frau Monika Krüger	zum 73.
Jacobsdorf:	Herr Günter Hirte	zum 82.
	Frau Irmgard Böhmert	zum 79.
	Frau Helga Noack	zum 78.
	Herr Günter Stolze	zum 76.
	Frau Brigitte Schulz	zum 74.
	Herr Dieter Koschnitzke	zum 74.
	Frau Gertraud Hundt	zum 74.
Petersdorf:	Frau Adina Steinicke	zum 87.
	Herr Dietrich Vogel	zum 78.
	Herr Manfred Pudritz	zum 76.
	Herr Karl Witzleben	zum 72.

<b>Pillgram:</b>	
Frau Ruth Lindemann	zum 98.
Frau Margarete Emilie Marie Sawadsky	zum 92.
Frau Margarete Schüler	zum 91.
Frau Lieselotte Breitzkreutz	zum 91.
Herr Dr. Günter Mogel	zum 89.
Herr Aloys Witschurke	zum 87.
Frau Charlotte Jahnke	zum 86.
Frau Lieselotte Schulz	zum 85.
Frau Gisela Pätzold	zum 82.
Herr Herbert Möbus	zum 79.
Frau Margot Meier	zum 79.
Frau Ursula Lück	zum 78.
Frau Margot Schröter	zum 77.
Herr Walter Studnik	zum 76.
Herr Lothar Voigtmann	zum 75.
Herr Ernst-Günter Klemke	zum 74.
Frau Brigitte Bachmann	zum 74.
<b>Sieversdorf:</b>	
Herr Rolf-Helko Brendling	zum 78.
Herr Manfred Kasper	zum 75.
<b>Wilmersdorf:</b>	
Frau Ina Melchert	zum 84.
Frau Liesbeth Günther	zum 83.

Licht und in Formen „gefiltrert durch den Bauch“ und das alles auf einem Bild. Es ist Freude und Genuss – aber auch eine richtig schwere Arbeit.

Gefühle und malerisches Handwerk kommen zusammen und fordern uns regelrecht heraus.

Witzleben

Sehen Sie beide mit gleichen Augen?

Jentsch

Nein, als Frau wird bei mir „im Bauch ganz anders gefiltrert“.

Ich glaube die Bilder zeigen das.

Witzleben

Sie malen also unterschiedlich – sie haben aber schon zusammen ausgestellt?

Jentsch

Ja, im vergangenen Jahr hatten wir eine Ausstellung „Gebautes und Gewachsenes“ in einer größeren Kirche.

Burckhardt

Unsere Bilder in einer gut ausgestatteten barocken Kirche – das war eine Herausforderung. Herr Witzleben sie waren auch dort.

Witzleben

Ja, es waren gute Bilder – deshalb stelle ich Uwe Burckhardt und Reingard Jentsch in diesem Jahr in meiner Galerie aus.

Alle sind herzlichst eingeladen – es lohnt sich.

Moderation: Prof. Dr. Ute Mohrmann, Bad Saarow

Am Klavier: Gottfried Glöckner, Komponist



Mysterium-Oderbruch 2013 Uwe Burckhardt

• OT Pillgram

**Osterveranstaltung in der Vorlaube**



Zum Ende unserer Veranstaltungsreihe sollen unsere Kinder wieder im Mittelpunkt stehen.

Am 05.04.2014 geht es ab 10.00 Uhr in der Vorlaube österlich zu. Backen und Osterbasteln stehen auf dem Plan. Da es ein Familienfest ist, laden wir alle Kinder mit ihren Muttis, Vatis, Omas, Opas, älteren Geschwistern, vielleicht auch Onkel oder Tante zu einem vergnüglichen Oster-Event ein.

Tolle Bastelideen rund ums Osterfest werden vorbereitet. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt- egal ob Tischdeko, Ostersträuße oder –kränze, Ostereier gestalten, Osterfiguren, und und und. Basteln macht nicht nur den Kleinen Spaß!

Jeder kann mitmachen! Jede Hand wird gebraucht. Der Inhalt der ausgepusteten Ostereier wird zu Eierkuchen, Rührei oder Ostergebäck verarbeitet. Das Mittagessen ist somit gesichert.

Ostergeschichten oder Gedichte haben in dieser Veranstaltung ihren Platz. Gibt es in den Familien Lieblingsgeschichten oder tolle Spielideen rund ums Osterfest?

Musikalisch versierte Leute sind ebenfalls herzlich willkommen, denn mit Musik klingen die Frühlinglieder noch schöner.

Bei soviel Trubel und Spaß sollte es gelingen, dass der Osterhase schon mal neugierig wird und für kleine Überraschungen sorgt.

Das Osterpersonal des Vereins „Denk-Mal-Pillgram“ e.V. erwartet seine Gäste bei hoffentlich frühlinghaftem Wetter!



E. Weinberg

• OT Pillgram

**Literatur in der Vorlaube**

Am 18. Februar 2014 waren Bibliothekare und Buchhändler der Region bei uns in der Vorlaube zu Gast. Unter dem Motto „Wie Geschichten laufen lernen“ berichteten sie aus ihrer täglichen Arbeit. Der Direktor der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) Dr. Dirk Wissen gab einen Überblick zu den vielen Veranstaltungen in seinem Haus. Ihm ist wichtig für mehr Bildung und Kultur zu sorgen, den regionalen Autoren ein Podium zu bieten für den Gedankenaustausch unter einander aber auch mit den Lesern. Die Nacht der Poesie ist nur ein Highlight aus der Vielzahl der Veranstaltungen. Wer die Presse aufmerksam studiert, findet Angebote für Kinder genauso wie für Erwachsene. Die Bibliothek geht mit der Zeit und da sind E-Books der neueste Trend.

Eine weitere kompetente Gesprächspartnerin war Marina Aurich, Leiterin des Archivs und Medienzentrums des Landkreises Oder-Spree. Allen Leseratten bekannt aus der Fahrbibliothek, die seit 20 Jahren im ländlichen Raum die Versorgung mit Büchern, Hörbüchern und Spielen garantiert. Die Lust am Lesen sollte bereits im Kindesalter geweckt werden, meinte Marina Aurich. Deshalb sei die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen so wichtig. Der regionale Vorlese-Wettbewerb der Sechstklässler fand im Februar auf der Burg Beeskow statt, ausgerichtet vom Kreis. Kinder können die Bibliothek kostenlos nutzen, Erwachsene zahlen einen Jahresbeitrag von 3,00 €! Dieser Preis ist unschlagbar. Lesen ist ein wichtiges Kulturgut.

Unser dritter Gesprächspartner war Michael Möckel von der Frankfurter Lukas-Buchhandlung. Diese Buchhandlung hat sich auf religiöse Literatur und Kunstgewerbe aus dem Erzgebirge spezialisiert. Die Existenz hängt nun mal vom Verkauf ab. Bücher haben ihren Preis. (Jahresbeitrag in der Frankfurter Bibo= Durchschnittspreis eines Buches) Wichtig ist für Michael Möckel die Beratung der Kunden. Er scheut sich nicht festzustellen, dass es auch schlechte Autoren gäbe und man schlechte Bücher durchaus entsorgen könne. Entscheiden muss das jeder Leser für sich selbst. Bibliotheken seien nicht als Konkurrenz zu den Buchläden zu betrachten, denn die Kinder, welche heute Bücher ausleihen seien die zukünftigen Kunden für ihn.

20 literaturbegeisterte Gäste hatten sich zu dieser Veranstaltung in der Vorlaube eingefunden. Es wurde fleißig diskutiert. Jetzt wissen wir endlich wie sogenannte Bestsellerlisten entstehen und dass es keine Bildungslücke ist, manches nicht gelesen zu haben. Für unseren Lesestein-Garten hat Dr. Wissen den passenden Kleistspruch notiert:

„Nirgends kann man den Grad der Kultur einer Stadt und überhaupt den Geist ihres herrschenden Geschmacks schneller und doch zugleich richtiger kennen lernen als in den Lesebibliotheken.“

Heinrich von Kleist (1800)

Vielen Dank an unsere drei Gäste für den interessanten Nachmittag. Danke an das tolle Publikum, an die fleißigen Helfer und an Steffi Hoffmann für die Organisation.

E. Weinberg  
„Denk-Mal-Pillgram“ e.V.



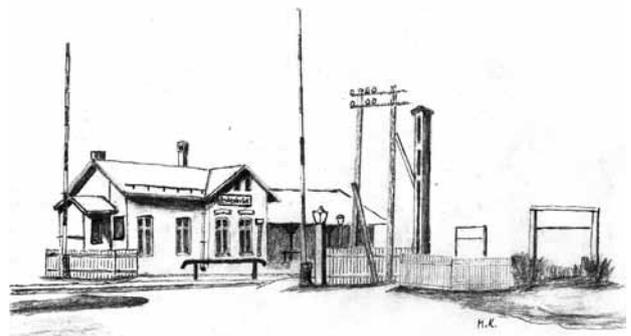
## Kurzer historischer Rückblick auf den Bahnhof von Berkenbrück

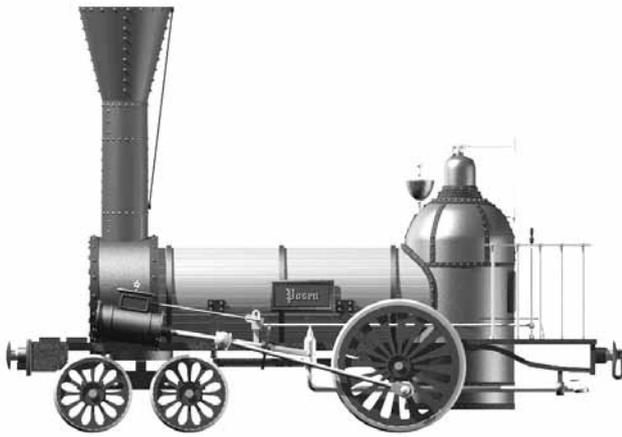
Ähnlich wie in Briesen war auch für Berkenbrück in den letzten hundert Jahren der Bahnhof ein wichtiger Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung des Ortes. Als 1842 die „Niederschlesisch Märkische Eisenbahn“ eröffnete, dachte erst keiner daran in Berkenbrück mit der Bahn halt zu machen. Während in Briesen von Anfang an eine Haltestelle bestand, wurde in Berkenbrück zuerst nur für den Güterverkehr gehalten. Als man merkte, dass nicht nur für Waren sondern auch Personen ein Interesse an der

Beförderung von Berkenbrück aus bestand, wurde nachgerüstet. Da viele Güter und Passagiere auch aus Demnitz, Falkenberg und Steinhöfel kamen, wurde der Bahnhof zum bedauern der Berkenbrücker circa einen Kilometer östlich des Dorfes errichtet. 1859 wurde dann das erste Bahnhofsgebäude gebaut. Im Gebäude gab es ein Stellwerk, einen Abfertigungsschalter, Gepäckabfertigung und einen Flur, der als Warteraum diente. Nach einer Erweiterung des Baus 1909 gab es auch noch draußen einen überdachten Wartebereich. Ein weißer Staketenzaun begrenzte um 1900 die Bahnsteige und das Bahnhofsgebäude. Zwei große Schilder, die auf jeder Seite die Aufgänge zu den Bahnsteigen überspannten, zeigten die Fahrtrichtung und die nächsten Haltestellen an. Bei der „Reichsbahn“ zu arbeiten, war damals zwar kein profitabler Job, aber krisensicher und mit einem gewissen Ansehen verbunden. Uniform war damals für die Bahnangestellten Pflicht. Später kam auf der gegenüberliegenden Seite noch ein kleines Wirtschaftsgebäude zum Unterbringen von Gepäck für den Gepäckwagen und als Abstellkammer dazu. Etwas weiter zum Dorf hin entstand eine Güterverladung. So wurden um 1900 herum hier morgens gegen 6:00 Uhr die Rosen von den Rosenfeldern des Berliner Rosenzüchters Koschel verladen, so dass sie pünktlich in Berlin früh auf dem Markt eintrafen. Koschels Rosenfelder umfassten den gesamten Bereich nördlich der heutigen Wilhelm-Pieck-Straße bis zum Bahndamm. Die Anbindung von Berkenbrück an die Bahn ermöglichte den Berkenbrückern auch eine ganz neue Einnahmequelle - „Sommerfrischler“ aus Berlin. Man holte die Gäste aus der Hauptstadt mit dem Fuhrwerk vom Bahnhof ab und quartierte sie für angemessenes Entgelt zu Hause ein. Dieser Geldsegen löste zwischen 1890 und 1912 einen ersten Bauboom im Ort aus. Das Bahnhofsgebäude wurde in seiner ursprünglichen Funktion bis kurz nach der Wende betrieben. Nun begann ein unrühmlicher Akt in der Geschichte des Bahnhofs. Das Gebäude wurde geschlossen und als Immobile von der Bahn auf den Markt geworfen. Viele Bahnhöfe in unserem Land sind auf diese Weise in den allmählichen Verfall übergegangen. Glücklicherweise hat Herr Hoffmann aus Berkenbrück sich des Gebäudes angenommen, es wieder hergestellt und somit den Verfall zur Ruine verhindert. Mit einer Pension für Radwanderer und andere Gäste will er hier das Gebäude wieder einer sinnvollen Bestimmung zuführen. Ein Vorhaben, das der großen Bahn mit seinen kleinen Regionalbahnhöfen immer weniger gelingt. Somit wird in nächster Zeit wohl ein wichtiger Teil der historischen Infrastruktur und Technikgeschichte unseres Landes für immer verloren gehen. Man kann nur hoffen, dass wenigstens private Initiativen wie in Briesen und Berkenbrück uns noch einen Teil dieser historischen Infrastruktur erhalten, auch wenn zukünftige Generationen uns wohl nicht mehr glauben werden, dass es auch auf dem Dorf einst im Winter beheizte Warteräume auf den Bahnhöfen gegeben hat. Nun, damit muss man wohl leben.

M. Kläge  
Ortschronist Berkenbrück

Skizze des Bahnhofs Berkenbrück um das Jahr 1916  
(von M. Kläge)





Modell der ersten Lokomotive auf der Strecke Berlin - Frankfurt (Oder)  
Modellreihe „Philadelphia“  
(von M. Kläge)

## Der Grünspecht – Vogel des Jahres 2014

Wer ihn noch nicht gesehen hat, wird bestimmt an seinem Ruf, einem lachenden glühglühglüh erkennen. Der Grünspecht ist im gesamten Europa beheimatet. Seine Oberseite ist lebhaft grün und die Unterseite verwaschen grün-gefärbt. Er hat die Größe einer kleinen Taube, jedoch etwas gedrungener, so groß etwa wie ein Eichelhäher. Scheitel und Nacken sind rötlich gefärbt. Insgesamt ein bunter Vogel. Sein Flug ist wellenförmig, und im Wald oft dicht über dem Erdboden, da er gerne an Ameisenhaufen zu sehen ist, in die er große Löcher reißt. Der Grünspecht liebt die, eigentlich sehr nützlichen Waldameisen. Der Grünspecht gehört zur Familie der Spechte, zu der auch der Wendehals der Große und der Kleine Buntspecht und der Schwarzspecht gehören.

Soweit ich die Spechthöhlen, in denen sie ihre Jungen großziehen, kenne, haben alle ein rundes Schlupfloch, nur der Schwarzspecht hat ein ovales.

Der Grünspecht ist unser häufigster Specht. Interessant ist die Einschätzung unseres häufigsten Spechtes durch unsere Altforstler und Forstfachleute. So schreibt der Forstfachmann Dr. Julius Theodor Christian Ratzeburg: „Zitat. Der Grünspecht (*Picus viridis* L.) ist als bedeutender Ameisenvertilger eine der am wenigsten nützlichen Arten.“

Dr. Ratzeburg, dessen kleines Denkmal im forstbotanischen Garten in Eberswalde steht, lebte von 1801 bis 1871. Dieser Meinung kann ich mich nur voll anschließen, denn wie ich desöfteren beobachten konnte, werden große Löcher in die Wohnstätten der Roten Waldameise gescharrt.

Das Lachen des Grünspechtes ist sein Revierruf. Er kann mit dem Grauspecht verwechselt werden, dem jedoch das laute Lachen fehlt. Das Trommeln der Spechte ist eine Eigenart dieser Vögel. Leider habe ich noch nie das Trommeln des Grünspechtes gehört.

Größere Spechte hacken, wie ich beobachten konnte, auch Meisenkästen auf, um an die Meisenbrut zu gelangen. Meisenkästen aus Holz sollten deshalb beobachtet werden. Ist dies der Fall, haben sich die Spechte spezialisiert, und die Meisenkästen sollten eventuell mit Metallblech gesichert werden. Insgesamt trifft dies zu, wo Holznistkästen in reinen Kiefernwäldern angebracht sind.

Spechte haben starke Füße. Zwei Zehen sind nach vorn und zwei

nach hinten gerichtet. Dadurch können sie sich gut an der Baumrinde festhalten, um so nach Schädlingen aus dem Reich der Insekten zu suchen. Mit ihrer langen Zunge können sie dann die Raupen der Holzerstörer aus ihren Löchern holen. Die Männchen der Spechte haben mehr rote Federn an den Köpfen als die weiblichen Tiere.

Wie alle Spechte, baut sich der Grünspecht ebenfalls eine Nisthöhle. Dazu werden oft bereits kranke Stellen eines Baumes, im Inneren schon etwas morsch, verwendet. Während die Buntspechte, Schwarzspechte und die Grünspechte in milden Wintern bei uns bleiben, ist der Wendehals ein Zugvogel. Auch unsere großen Spechtarten werden in sehr kalten Wintern etwas nach dem Süden oder Westen ausweichen. Den Buntspecht habe ich bereits öfters im Winter am Futterhaus erlebt. Außer dem Wendehals müssen wir die anderen Spechtarten zu den Jahresvögeln rechnen.

Das Trommeln der Spechte ist ein Revierverteidigungsgeräusch. Es werden dabei nicht Insektenlarven gesucht. Als wir früher noch die hohen Fernsehantennen hatten, bediente sich einmal ein großer Buntspecht der Fernsehantenne, um darauf seinen Revieranspruch geltend zu machen. Das Trommeln auf der Antenne dröhnte durch das ganze Haus. Es dauerte eine ganze Weile, bevor wir den Verursacher identifizieren konnten. Danach waren wir erleichtert und dachten, dass auch die Spechte sich über ein sehr lautes Trommeln ihrer Reviere ganz eigenartiger Medien bedienen können. Jetzt, zur Zeit milder Wintertemperaturen, können wir ruhig die Winterfütterung etwas reduzieren. Die heimischen Jahresvögel sollen ja auch, wie Wilhelm Busch sagt: „Sie gucken scharf in alle Ritzen, wo fette Käferlarven sitzen.“, ihre natürliche Nahrung in der Natur suchen, um die Schädlinge etwas dezimieren zu helfen.

Kirsch BUND Berkenbrück

## Was passierte damals im März in unserem Ort?

In den historischen Zeitschriften bis 1945 geblättert und gefunden:

Die Ortschronik Briesen (Mark) veröffentlicht Zeitungsartikel aus historischen Zeiten und möchte für jeden Monat einen Querschnitt aus unserer Heimatgeschichte zeigen.

Für den Monat März sind folgende Artikel nur unwesentlich umformuliert und gekürzt, um authentisch zu bleiben.

09.03.1678 Letzte Hinrichtung auf dem Galgenberg bei Briesen (Mark) - Abschrift

Anno 1678, den 28. Januar, hat Erdmann Ladewig aus Briesen gebürtig, die Kirche bei Nacht bestiegen, die Kirchenlade aufgebrochen, die beiden Kelche mit den Patenchen, wie auch die Kirchenbüchse, darin das Geld, welches im Klingelbeutel gesammelt wird und dazumal ungefähr 2 Thaler darin gewesen, gestohlen. Weil aber dieser Kirchenraub alsbald des folgenden Tages wunderbarlich ist an den Tag gekommen (aufgeklärt wurde), ist besagter Kirchendieb in Frankfurt a.O. in gefängliche Haft genommen worden und weil er die Tat nebst andern vorher begangenen Diebstahl bekannt hat, ist er folgendes den 9. Martii (März) 1678 nach Urteil und Recht justisiciret (verurteilt) und vor Briesen (auf dem Galgenberg zwischen Jacobsdorf und Briesen) gehenkert worden.

03.03.1889 Vor einem Jahr erschien der Kaiser Wilhelm I. zum letzten Mal am Fenster seines Berliner Palais, in seinem Lehnstuhl neben der Kaiserin Augusta und den, in Matrosenanzüge gekleideten drei ältesten Söhnen des Prinzen Wilhelm II., des zukünftigen Kaisers.

24.03.1893 Gestern hat sich hier in Briesen ein höchst trauriges Unglück zugetragen. Die 9jährige Tochter eines hiesigen Glas-

**Heizung- u. Sanitärinstallation**  
**König in Jacobsdorf** **E K**  
REPARATURSERVICE

• **Komplettbäder - alles rund um 's Bad**  
 • **Umbau-Heizungsanlagen**

Tel.: **(03 36 08) 30 88** • Funk: **0172/ 3 21 41 66**

machermeisters war nach dem Schuttplatz, wohin die noch zum Teil glühende Asche aus den Schmelzöfen der Glashütte gebracht wird, gegangen, um Coaks (kohleartiger Koks) zu suchen.

Hierbei wurden ihre Kleider von der Glut erfaßt und fingen an zu brennen.

Bevor Leute dem Kind zur Hilfe kommen konnten, war es furchtbar verbrannt, so daß an seinem Aufkommen (Überleben) gezweifelt wird.

07.03.1906 Der Ballon der Militär-Luftschiffer-Abteilung, von dem wir berichteten, landete Freitagmittag gegen 12.00 Uhr zwischen Falkenberg und Madlitz in dem sogenannten Bettelgrund, nachdem er vorher die telegrafische Leitung Falkenberg-Briesen zerrissen hatte. Die Insassen begaben sich per Eisenbahn von Briesen nach ihrer Garnison zurück.

28.03.1906 Wie in vielen Orten aus Anlaß der Silberhochzeit unseres Kaiserpaares, so vereinigten sich auch hier in Briesen viele Damen des Ortes, die sich zu einer kleinen Feier versammelt hatten. Sämtliche 35 anwesende Damen beschloßen, sich zu einem Frauenverein zusammenzuschließen, dessen Aufgabe darin bestehen soll, für Anstellung und Unterhaltung einer Gemeindegewerkschaft zu wirken. Eine für diesen Zweck veranstaltete Sammlung ergab sogleich einen freiwilligen Beitrag von 76 Mark.

04.03.1913 Zwei Berliner „schwere Jungs“, die die Provinz unsicher machten, sind von dem Wachtmeister Rautenberg in Briesen dingfest gemacht worden. Wegen mehrerer Einbrüche in Briesen und Petersdorf waren der schwer vorbestrafte Schmied Friedrich Prügel und der ebenfalls viel vorbestrafte Arbeiter August Freise, beide aus Berlin, angeklagt. Am 17. Dezember wurden die Schlösser des Hausbesitzers Fürstenberg in Briesen aufgebrochen, die Räucherammer und andere Gelasse ausgeräumt worden, wobei die Diebe reiche Beute machten. Ebenso war Prügel in Petersdorf allein eingebrochen, um dem Eigentümer Rump mehrere Anzüge zu stehlen. Der Raub konnte den Spitzbuben wieder abgejagt werden. Freise ist, nachdem man ihn ins Spritzenhaus (die Arrestzelle in Briesen) eingesperrt hatte, durch die Decke ausgebrochen und hat die Handschellen auf der Flucht mitgenommen, während Prügel in Richtung Petersdorf davongelaufen ist. Beide Verbrecher sind gleich wieder gefaßt worden. Gegen Prügel erkannte das Gericht 3 Jahre, gegen Freise auf 2 Jahre und 3 Monate Zuchthaus. Die Ehrenrechte wurden auf 5 Jahre aberkannt.

22.03.1916 Zwangsversteigerung, Kernicke „Gasthof zur Eisenbahn“ (damals Gasthaus im Obergeschoß neben der heutigen Poststelle von Familie E. Hinze)

Um 9.30 Uhr werde ich in Briesen 1 eichenen Schreibtisch, 1 Eckspind, 1 Bücherspind, 2 Sofa, 4 Sessel, 10 Stühle mit Fessel, 1 Pianino, 1 Büffet, 1 Anrichte, 1 Chaiselongue, 2 Großstühle mit Ledersitz, 3 Teppiche, je 6 Messer, Gabeln, Eßlöffel, Teelöffel, 1 Vitrine, 2 elektrische Lampen, 3 Tische, verschiedene neue Wäsche, Bettbezüge, Laken, Handtücher, u.s.w. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Gerichtsvollzieher in Frankfurt

22.03.1917 Zwangsversteigerung, Schneidemühlenbesitzerin Lisbet Jeske

Um 9.30 Uhr sollen in Briesen, der Lisbet Jeske gehörigen Sachen öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden: 1 eichener Schreibtisch, 1 eichenes Eckspind, 2 eichene runde Tische, 1 eichenes Bücherspind, 1 Sofa, 1 großer Sessel, 1 helles Pianino, 1 Blumenständer, 10 Stühle mit Ledersitz, 1 eichene Anrichte, 1 eichenes Büffet, 1 Chaiselongue mit Decke, 2 Großstühle mit Ledersitz, 1 Paneelbrett mit Spiegel, 1 grau gemusterter Teppich, 1 braungemusterter Teppich, 1 eichener

Schreibtischstuhl, 1 leerer Koffer, 5 Hemdhosen, 6 Nachthemden, 1 Untertaille, 18 Servietten, 24 Küchenhandtücher rot gestreift, 12 Küchenhandtücher rotblau gestreift, 6 Tischtücher, 2 große weiße Bettbezüge, 6 weiße Plümobezüge, 12 Kopfkissenbezüge, 4 Überschlängelaken, 1 kleiner und 2 große Kopfkissenbezüge bunt, 5 weiße Laken, je 6 anscheinend silberne Messer, Gabeln, Eßlöffel, Teelöffel, 1 bunt geblühtes Rippssofa und 2 Sessel, 2 Stühle, 1 kleiner Teppich, 2 elektrische Lampen, 1 Blumenkrippe, 1 Tisch, 1 Vitrine.

02.03.1919 Beschlagnahme von Heeresgut.

Durch die Sicherheits-Kompanie wurde im Ort Rauen Heeresgut, wie Bohrer, Hobel, Drahtmesser, Sägen, Krimstecher, Schnürschuhe, Patronen, Militärhosen, Mäntel, Waffenröcke, Zeltbahnen, Woldecken u.s.w. beschlagnahmt. Die Gegenstände wurden in zwei Haushalten gefunden. Zwei Automobile waren nötig, um die Beute nach Fürstenwalde zu transportieren. In Briesen wurde ein leichtes Maschinengewehr beschlagnahmt. Diese Fälle geben erneut Veranlassung darauf hinzuweisen, daß sich jeder strafbar macht, der Heeresgut in seinem Besitz hat und nicht ausliefert. (nach Kriegsende wurden die Militärgüter von den ehemaligen Soldaten oft nicht abgegeben)

24.03.1919 Am Sonntag wurden in der Briesener Kirche durch Pastor Schaumann aus Biegen 21 Knaben und 11 Mädchen eingesegnet und empfingen darauf das heilige Abendmahl.

25.03.1919 Der Gasthof von Tichter ging durch Verkauf in den Besitz des Herrn Schubert aus Berlin über (Gasthaus Schubert bis nach 1990)

Der Gasthof zur Eisenbahn wurde ebenfalls von einem Berliner gekauft.

In Briesen hat sich eine 12 Mann starke Bürgerwehr gebildet. Der Führer der Bürgerwehr ist der Rentner Karl Pfanta.

26.03.1934 Ritterschaftsrat von Stünzner-Karbe ist am Donnerstag Nachmittag im Alter von 62 Jahren unerwartet gestorben. Von Stünzner diente bei den 3. Ulanen in Fürstenwalde, deren Offizier-Korps er als Rittmeister der Reserve angehörte.

10.03.1945 Berichte von Zeitzeugen (Zeitungsartikel gab es nicht) In dem kleinen Wäldchen neben der Hüttenstraße gegenüber dem späteren „Haus Hübscher“ war eine Einheit der Wehrmacht mit Panzern stationiert, die sich nach Westen zurückziehen wollte. Munition und Waffen wurden verladen. Natürlich zog es die Jungen und Mädchen dorthin, denn dort gab es etwas Interessantes zu erleben.

Am 10. März 1945 kam es dann beim Verladen von Panzerminen zu einer fürchterlichen Explosion. Zwei Mädchen, zehn Jungen und einige Soldaten flogen fürchterlich zerfetzt durch die Luft und waren tot. Man hörte einen großen Knall und sah eine riesige Rauchwolke aufsteigen - danach war alles ganz still.

Leichenteile hingen auf Zäunen, Bäumen oder lagen vor Haustüren. Viele Leute liefen zur Unfallstelle. Die Leichenteile wurden in Säcke eingesammelt und mit einem gummibereiften Ackerswagen abtransportiert. Es war das schrecklichste Unglück in Briesen. Eigentlich hatten die Einwohner den furchtbaren Krieg fast überstanden, als das Unheil passierte. Viele Menschen waren schockiert und brachen in Tränen aus. Die Familie Ackermann und die Familie Brill verloren beide Jungen an diesem Tag. Weitere Kinder wurden schwer verletzt und verkrüppelt.

Die tödlich verunglückten Kinder, 2 Mädchen und 10 Jungen waren:

Hannelore Klar

Margarete Seelig

Lothar Ackermann  
 Kurt Ackermann  
 Manfred Boldt  
 Siegfried Brill  
 Werner Brill  
 Karl Heinz Frieske  
 Hans Kaiser (sein Bruder wurde schwer verletzt)  
 Horst Kind  
 Günther Poland  
 Hans-Gerhard Skribbe

Nur 6 Wochen später, am 24. April 1945, besetzten russische Truppen den Ort. Der Krieg war vorbei.

Für den Freundeskreis der Ortschronik  
 R. Kramarczyk – 2014

## Der Wolfsmilchschwärmer – Schmetterling des Jahres 2014

Durch den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands (BUND) wurde der Wolfsmilchschwärmer, der mit zu den größten Nachtfaltern hier in Mitteleuropa gehört und der auch einer der schönsten ist, zum Schmetterling des Jahres gekürt. Allgemein wird über den Rückgang dieses Falters geklagt, und in unseren Presseerzeugnissen wird als Grund für den Rückgang die Industrie und die Zunahme des Straßenverkehrs angegeben. Das stimmt nur zum Teil, denn der hauptsächlichste Grund für den Rückgang, der Verlust an Lebensräumen, wird stets vergessen. Der Wolfsmilchschwärmer ist ein Kind der Sonne, und so ist er dort zu finden, wo die Sonne voll hinscheinen kann, nämlich auf Sandflächen, Ödländereien, Heiden und baumfreien Flächen. Dort kann, wie der Name sagt, seine Futterpflanze, die Zypressenwolfsmilch und nur diese, gut gedeihen.

An diesen Flächen ist ein großer Mangel eingetreten. Solche Flächen werden als Ödland, ohne jeden Wert eingeschätzt, mit Bäumen bepflanzt wie wir das hier in Berkenbrück sehen können, oder dass auf solchen Flächen die Bepflanzung mit Bäumen sogar von der Forstwirtschaft geduldet oder gefördert wird. Als Beispiel möchte ich die Fläche am Försterpfuhl, am „Forsthaus am Dehmsee“ nennen. Brachliegende Flächen, der Lebensraum, das Habitat, der Wohnort für Haubenlerche, Heidelerche, Grillen und andere sonnenliebende Tiere, wie z.B. die Eidechsen, werden mit Vorliebe als unnötige Flächen bezeichnet, und das ist der Hauptgrund für den Rückgang vieler sonnenliebender Arten. Wer mit offenen Augen durch unsere Natur geht, kann dies an sehr vielen Stellen sehen.

Als ich mir als erstes das Bestimmungsbuch: „Insekten Mitteleuropas“ vom Neumann-Verlag 1986 in die Hände nahm, um mir noch etwas über den Wolfsmilchschwärmer anzusehen, musste ich feststellen, dass unser Falter des Jahres gar nicht erwähnt wurde. Ich richtete mich daher nach dem Standardwerk „Manfred Koch, wir bestimmen Schmetterlinge“ vom gleichen Verlag. Als unsere Gruppe vor einigen Jahren von Braunsdorf nach Markgrafpieske unterwegs war, fanden wir am Südende des Braunsdorfer Naturschutzgebietes einen für die Zypressenwolfsmilch geeigneten Lebensraum. Dort fanden wir auch die schönen und bunten Raupen des Wolfsmilchschwärmers. Eine davon, leider überfahren auf der Straße. Die grüne Farbe dominiert bei den Raupen, dazu beiderseits auf den Segmenten gelbe Flecken und rote

Streifen auf dem Rücken. So bunt wie die Raupe ist auch der Falter. Will man Schwärmer beobachten, sollte man in den warmen Sommernächten an nachtsblühende Sträucher gehen. Geeignet sind z.B. Lonicera-Arten, als Jelängerjelierer bekannt.

Die Schwärmer setzen sich auf keine Blüte, sie lassen nur den langen Rüssel in die Blüte fahren. Ich wurde zu den Schwärmern bereits einmal gefragt, ob wir bei uns auch Kolibris hätten. Im Strahl der Taschenlampe leuchten die Augen dieser Falter sogar in roter Farbe. Die Raupen unserer Schwärmer, zu denen das Abendpfaueauge, der Ligusterschwärmer, die Weinschwärmer und Windenschwärmer gehören, verpuppen sich im Herbst und überstehen so die Wintermonate. Als ich einmal in der Kulturfabrik zu Kindern sprach, wie denn unsere Tiere über den Winter kommen, hatte ich vorsorglicherweise eine lebende Puppe eines Weinschwärmers mitgenommen. So konnte ich den Kindern eine Art des Überlebens im Winter vorstellen. Ein Bild dazu wurde in der MOZ gezeigt.

Der Wolfsmilchschwärmer, *Celerio euphorbiae* L. gehört zur Familie der Schwärmer, Sphingidae. Dies sind fast alle große und kräftige Insekten. Die Zypressenwolfsmilch, eine typische Pflanze der baumfreien Flächen, wird oft von einem Rostpilz, dem Erbsenrost, befallen. Dieser Pilz, ein Verwandter des Birnengitterrostes, der auf Wacholder schmarotzt, ist in der Lage, seine Wirtspflanze so zu deformieren, wie ich es auf dem Bild zeigen konnte.

Mitglieder unserer Gruppe befassen sich mit Pflanzen und Tieren unserer Natur. Wir würden uns über neue Mitstreiter freuen.

Kirsch  
 BUND Berkenbrück



Mai 2012

Das Futter der Raupe des Wolfsmilchschwärmers von einem Pilz deformierte Pflanze der Zypressenwolfsmilch.

Die Zypressenwolfsmilch ist der Zwischenwirt des Erbsenrostes.

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Einfühlsame Trauerbegleitung  
 Vorsorgeberatung  
 Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

**SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI**

Montag bis Freitag zu erreichen  
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

Feuerwehr Notruf:	112
Rettungsdienst Notruf:	112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220

Allgem. Med., Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;  
 Die Linden-Apotheke ist im Monat April von 08:00 - 08:00 des  
 Folgetages notdienstbereit am **11.04.; 24.04.2014.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf:	110
in Briesen	033607 / 438
Handy	0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland:	0335 / 5653737 oder 0335 / 19222
------------------------------	-------------------------------------

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>AL Amt I</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
<b>AL Amt II</b>	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41
Anlagenbuchhaltung	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung /	Silvana Jahnke	897-45
Gebäudemanagement	Michael Freitag	897-46
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
<b>AL Amt III/ Planungsamt</b>	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH  
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Kindertagesstätten**

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Joachim Köhn	033634/213
<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Biegen	Manfred Wilke	033608/3006
Ortsteil Alt Madlitz	Jörg Kaminski	033607/442
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Holger Lehmann	033608/49764
Ortsteil Sieversdorf	Jürgen Hartmann	033608/217

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Achtung! Ärztabereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	0173/6049725
		o.033608/49795
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, 01.04.2014, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, neu Zimmer 1. Das Zimmer Nr. 1 erreichen Sie vom Haupteingang aus der Bahnhofstraße - Treppe hoch, links die 1. Tür.

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033608 49552.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).  
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:

Christenlehre donnerstags 16:30 bis 17:30 Uhr

Konfirmanden:

7. Klasse: in Müncheberg jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr und in Fürstenwalde, dienstags 15 Uhr und 16:30 Uhr

8. Klasse: in Müncheberg jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat um 16 Uhr; Informationen bei Pf. Jost

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Haupt, Tel: 03361-308446 oder 591812, dom@evki-fuewa.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats: Albrecht von Alvensleben, 033607-414

Biegen:

13.04.14 10:30 Uhr Gottesdienst

18.04.14 10:30 Uhr Gottesdienst

20.04.14 14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Briesen:

06.04.14 10:30 Uhr Gottesdienst

18.04.14 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

Christenlehre dienstags 16:30 bis 17:30 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Haupt, Tel: 03361-308446 oder 591812, dom@evki-fuewa.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats: Albrecht von Alvensleben, 033607-414

Konfirmanden:

7. Klasse: in Müncheberg jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr und in Fürstenwalde, dienstags 15 Uhr und 16:30 Uhr

8. Klasse: in Müncheberg jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat um 16 Uhr; Informationen bei Pf. Jost

Jacobsdorf:

06.04.14 09:00 Uhr Gottesdienst

18.04.14 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

13.04.14 09:00 Uhr Gottesdienst

18.04.14 09:00 Uhr Gottesdienst

20.04.14 10:30 Uhr Gottesdienst

27.04.14 14:00 Uhr Pilgertagesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**

**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrerin Rahel Rietzl

Für die Kirchengemeinden Demnitz (Demitz, Steinhöfel, Falkenberg), Buchholz-Gölsdorf und Berkenbrück: Pfarrer Martin Haupt: Tel. Büro der St. Marien-Domgemeinde Fürstenwalde: Tel 03361 / 59 18 12.

**Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen,****Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

**Evangelische Kirchengemeinde, Berkenbrück, Falkenberg**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 34, 15518 Heinersdorf

Tel.: 033432-736275, Fax 033 432 / 74 72 01

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg**

**Berkenbrück:** Gemeindegemeinderat - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

**Falkenberg:** Gemeindegemeinderat - 2. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

**Gemeindevertreterversammlung**

Voraussichtlich findet am

Montag, 28.04.2014 in Briesen (Mark)

die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm

Amtsleiter

**Amtsamt**

Voraussichtlich findet am Montag, d. 07.04.2014 die nächste Sitzung des Amtsamts statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm

Amtsleiter

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

**Berkenbrück:** 14.04./28.04.14 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße

**Alt Madlitz:** 14.04./28.04.14 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche

**Wilmersdorf:** 14.04./28.04.14 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Straße an der Feuerwehr

**Sieversdorf:** 14.04./28.04.14 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

**Jacobsdorf:** 14.04./28.04.14 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5

**Pillgram:** 14.04./28.04.14 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita

**Biegen:** 14.04./28.04.14 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

**Termine für die Entsorgung:**

- Papiertonne

- Gelbe Säcke

- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2014 der

KWU-Entsorgung bzw. unter [www.kwu-entsorgung.de/](http://www.kwu-entsorgung.de/)

**Unter dem Motto:  
„Der Frühling kommt – der  
Winter geht – Kinder wie die  
Zeit vergeht!“**

hatte am 13. März 2014 um 14.30 Uhr die Gemeinde Briesen (Mark) ins Gemeinde- und Vereinshaus zum ersten Musik – Café eingeladen.

Die etwa 30 Gäste wurden mit Kaffee und Kuchen, Sekt und anderen stimulierenden Getränken verwöhnt und amüsierten sich bis zum Abend bei fröhlicher Musik zum Tanzen, Schunkeln und Genießen.

Die Gäste waren in bester Laune und sehr zufrieden und wünschen sich auch zukünftig das Angebot eines Musik-Cafés, denn solche gemeinsamen Begegnungsstätten finden sich im Ort kaum noch.

Das nächste Café findet am 16. Oktober 2014 statt.

Seniorenbeauftragte  
Gerda Krüger

Koordinator  
Ralf Kramarczyk

**Der Suzuki Alto**

- Agilität und Fahrspaß
- Günstig und sparsam – 4,3 l/100 km, 99 g/km CO2-Ausstoß
- Gelungene Kombination aus Wirtschaftlichkeit und zeitgemäßem Design

Bensheim, Dezember 2012. Schick, wendig, modern und wie für das urbane Leben gemacht. Der attraktive Suzuki Alto begeistert durch eine erfrischende Kombination aus Wirtschaftlichkeit und kompakten Abmessungen. Mit nur 3,50 Metern Länge passt er auch in kleinste Parklücken, bietet dennoch ausreichend Platz für vier Personen und überzeugt durch sichere Fahreigenschaften. Sein kleiner Wendekreis von neun Metern in Verbindung mit der leichtgängigen und serienmäßigen Servolenkung macht das Rangieren zum Kinderspiel.

Design und Konzept  
Der Alto besticht durch seinen selbstbewussten und positiven Auftritt sowie sein markantes Design. Dazu tragen nicht nur das freundliche Gesicht mit den großen Scheinwerfern bei, sondern auch die profilierte Flanke sowie das kurze und steile Heck.

Zugleich spricht der agile Stadtfliitzer besonders preissensible Kleinwagen-Käufer an, die ein ebenso umweltfreundliches wie praktisches und sicheres Auto suchen, das sich auch durch günstige Betriebskosten auszeichnet. Seit 1981 begeistert der

**Veranstaltungskalender**

28.03.-17.04.2014	Ausstellung „Mysterium des Oderbruchs“, Landgalerie Petersdorf
04.04.2014 18:00 Uhr	Spaß-Volleyballturnier, Sporthalle Pillgram
05.04.2014 10 – 14 Uhr	Ostern in der Vorlaube - Basteln, Backen, Lesen für Kinder und Erwachsene
12.04.2014 20:00 Uhr	Line Dance Party der Wild West Dancers aus Biegen in 15848 Lindenberg, zu Gast Country Duo Ramona & Hannes
18.04.-16.05.2014	Ausstellung „Mysterium des Oderbruchs“, Blauer Salon Landgalerie Petersdorf
09.04.2014 14:30 Uhr	DVD-Rückblick der Ortschronisten, Gemeindehaus Briesen
10.04.2014 14:30 Uhr	DVD-Rückblick der Ortschronisten, Gemeindehaus Briesen
12.04.2014 08:00 - 11:00 Uhr	Frühjahrsputz an der Spree Berkenbrück
17.04.2014	Osterfeuer des KSV Pillgram, OT Pillgram
19.04.2014 17:00 Uhr	Osterfeuer, OT Alt Madlitz
19.04.2014	Osterfeuer, Briesen
19.04.2014 17:00 Uhr	Osterfeuer, OT Wilmersdorf
19.04.2014 18:00 Uhr	Osterfeuer, Berkenbrück
20.04.2014 20:00 Uhr	Oldieparty, Gasthof „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
26.04.2014 17:00 Uhr	Catori-Quartett im Barocksaal, Gutshaus Sieversdorf
26.04.2014 16:00 Uhr	Frühlingskonzert, Kirche Briesen
26.04.2014 19:00 Uhr	Politkabarett, Bürgerhaus Berkenbrück
23.05.2014	Lange Nacht der Museen, Heimatstube Briesen
24.05.2014	Seniorenfahrt Briesen/Biegen zum Elefantenhof Platschow
25.05.2014	Erkundungstour mit dem Rad
29.05.2014 10:00 Uhr	Himmelfahrt – ein Fest für die ganze Familie, Forsthaus an der Spree

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.  
Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.



**Brennstoffmarkt**

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 205,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 209,-	€/t
Steinkohle 40/80mm	(Premiumqualität)	ab 248,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 209,-	€/t

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Alto in Deutschland mit ansprechendem Design, sparsamen Verbrauchswerten und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Bilanz des sympathischen Cityflitzers kann sich sehen lassen: Weltweit wurden seit Produktionsstart mehr als 10 Millionen Alto verkauft. Bereits im Sommer 2012 lief der 1-millionste Alto der aktuellen 5. Generation der Suzuki-Tochter Maruti Suzuki India Limited im Werk Gurgaon bei Neu-Delhi vom Band.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

**Autohaus Peter Böhmer**

15890 Eisenhüttenstadt  
Oderlandstraße 16  
Telefon: 03364-62095 15234

Frankfurt (Oder)  
Georg-Richter-Straße 12  
Telefon: 0335-4007135

## So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:

z. B. in allen 6 Zeitungen:  
Eine Anzeige  
zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch  
einfarbig schwarz

= 128 Euro + MwSt.



### Schlaubetal-Kurier (1)

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

### Brieskower-Kurier (2)

**Erscheinungsweise:** zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenpring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

### Odervorland-Kurier (3)

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 4000 Stck.

**Verbreitung:** Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf

### Lokal-Anzeiger (4)

**Erscheinungsweise:** zum 20. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

**Verbreitung:** Storkow (Mark), Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow, Wochowsee

### Der Falsche Waldemar (5)

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

**Verbreitung:** Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

### Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf (6)

**Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr

• **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

**Verbreitung:** Ahrendorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Schlaubetal **V**Kühl OHG  
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose  
Telefon: (03 36 06) 7 02 99  
Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
E-Mail: info@druckereikuehl.de

**Im Trend zurück zur Natur  
Bitte nicht noch mehr Koniferenhecken in  
Wohnsiedlungen pflanzen.  
Besser Blütenpracht und Beerenschmuck  
wie im Urlaub in Mittelmeerländern!**



Fertighecke Bluthasel 1,50 - 2,00 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter)

Der Müllroser Roseneibischzüchter bietet extra starke Heckengehölze und Solitär zum halben Listenpreis. Roseneibisch und Bluthaselhecken ab März (bei Frostfreiheit) Sonderangebot als Mengenrabatt.

**Heckeneibisch**

60/80 cm  
6-8triebzig ab 10 Stück 5 Euro

80/100 cm  
8-10triebzig ab 10 Stück 8 Euro

100/125 cm  
10-16triebzig ab 10 Stück 10 Euro  
(diese Qualität blüht noch im Pflanzjahr)  
Solitär Extraqualität (2mal verpflanzt)  
20 Euro - Listenpreis wäre 40 Euro

Die Freilandanzuchten (sonst üblich aus Folienzelten) haben die Polarwinter 2010/11 und 2011/12 schadlos überstanden. Roseneibisch (*Hibiscus syriacus*), attraktivste Blütenhecke, blüht trotz Rückschnitt, da Eibisch am diesjährigen Trieb von Juli bis September mehrfarbig blüht. Als Solitärgruppenpflanzung in verschiedenen Farben, auch gefüllt, ist der Eibisch Blickfang jeder Gartenanlage. Auch sogenannte „Wunderbäumchen“ (mehrere Sorten auf einem Stamm) erstaunen den Betrachter, sind im Angebot (tolle Geschenkidee).

Öffnungszeiten entsprechend Ihrer Anmeldung per Telefon ab 9 - 20 Uhr, Tel.: 033606 70335.



Abb. Einen Teil des umfangreichen Sortiments. Weitere 5 neue Sorten sind bereits in Vermehrung.



Bitte ausschneiden und weitergeben!

**Gartenbauingenieur J. Stuckart • Kanalinsel 45 • 15299 Müllrose • Tel. 033606-7 03 35 ab 10 Uhr**  
(an der Kirche vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Toreingang)



**Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel**

- froshart, pflegeleicht, attraktiv
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- verschiedene Sorten Roseneibisch, wertvollster Edelzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Mitte Juli - Ende August
- Heckenware ab Mitte/Ende Oktober - 10 Euro, Solitär ab 20 Euro
- eventl. Ausfälle sind bei Berücksichtigung der Pflanz- und Winterschutzhinweise so gut wie ausgeschlossen.
- Anwachsgarantie (Ausfälle werden ersetzt)

**Redaktionsschluss für den nächsten  
Odervorland-Kurier**

**11. April 2014**

**e-mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den

Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

**Impressum:**

Herausgeber: Schlaubetal-Druck  
& Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!







seit 1990

**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

**Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62**  
**[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de) / [info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)**

Unsere Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

**Montagefirma Burkhard Kalsow**

**Bauelemente aller Art      Arbeiten im und am Haus**

**☎ 033607/5168    oder    0171/ 28 92 447    Briesen**

Verkauf 😊      Montage 😊      Service

**Faschingszeit..., Narrenzeit...auch bei uns in der  
Kindertagespflege Storchennest wurde gefeiert...!!!**

Auch die Jüngsten im Storchennest Wilmersdorf schmissen sich am 25.02.2014 in kunterbunte Kostüme. Es kamen Bäcker, Hexe, Schmetterlingsfee, Pirat und ein Käfer früh gutgelaunt hereingeschneit. Nach erstaunten und überraschenden Blicken des



**P & P Veranstaltungen**  
... wenn es um's Feiern geht!

**Vermietungen von Party- und Festzelten  
sowie Partyzubehör**

**Tel.: 033606-78 76 90 - Funk: 0152-06 27 61 91**  
**e-mail: [info@pp-veranstaltungen.de](mailto:info@pp-veranstaltungen.de)**

einen oder anderen machten wir uns über das leckere Buffet her. Danach wurden viele Spiele gespielt, dem Alter entsprechend wie Topfschlagen, Eierlauf und Sackhüpfen. Es war ein tolles Fest. Wir warten gespannt auf das neue Jahr, wenn wir unsere Kostüme wieder rausholen können. [www.kindertagespflege-storchennest.com](http://www.kindertagespflege-storchennest.com)

Vielen lieben Dank. Nicole Rädcl



**Zimmererei & Holzbau GmbH**  
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

[zimmererei-fechner@t-online.de](mailto:zimmererei-fechner@t-online.de)  
[www.zimmererei-fechner.de](http://www.zimmererei-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



**Das Autohaus Böhmer hat genau das richtige Auto für Sie!**

# Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- ☛ Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- ☛ Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- ☛ Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- ☛ Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

**Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.  
Einige Beispiele aus unserem Angebot:**



### **CHEVROLET MATIZ 1.0 SX 5-Türer**

EZ: 05/2006, 79Tkm, „Apple Green Metallic“, Klima, R/CD, ZV. m. FB., ABS, Front-/Seitenairbags, Dachreling, Winterräder, u.v.m. **3.999,- €**



### **CHEVROLET SPARK 1.0 LS 5-Türer**

EZ: 01/2011, 31Tkm, „Ice Teal Met.“, Klima, R/CD/MP3, ZV. m. FB., Komfortpaket, Front-/Seiten-/Kopfairbags, ABS, EBV, NSW, u.v.m. **6.995,- €**



### **CHEVROLET AVEO 1.2 LT 5-Türer**

EZ: 10/2011, 9,6 Tkm, „Flame Red Metallic“, Klima, Tempomat, R/CD/MP3, Winterräder, Bluetooth-/USB-/AUX-Schnittst., ESP & TCS, Front-/Seit.-/Kopfairbags, u.v.m. **8.695,- €**



### **CHEVROLET EPICA 2.0 LT Limousine**

EZ: 03/2009, 75,9Tkm, Schwarz-Metallic, Lederausstattung, Shzg., R/CD mit 6-fach CD-Wechsler, Klimaautom., Alarm, Winterräder, Alu-Felgen, u.v.m. **9.995,- €**



### **CHEVROLET TRAX 1.7TD LS+ FWD**

Inkl. 3 Jahre kostenfreie Wartung\*  
Inkl. 5 Jahre Garantie-Paket \*\*  
Inkl. 1,9% Sonderfinanzierung\*\*\*  
5,4/4,0/4,5/120 g/km **19.995,- €**



Ihr freundlicher Chevrolet-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

... DIE LEISTUNG STIMMT >>>>  
**Autohaus Böhmer**

**15234 Frankfurt (Oder)  
Georg-Richter-Straße 12  
(Westkreuz / Klingetal)  
Tel.: (0335) 4007135**

**15890 Eisenhüttenstadt  
Oderlandstraße 16  
(ehemalige Zementstraße)  
Tel.: (03364) 62095**

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.

# Top Angebote!

Jetzt bereit für Sie: Vorführwagen, Testwagen, gebrauchte Automobile sowie besondere Angebote.

Leistungen:

- ☛ Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- ☛ Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat, frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- ☛ Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- ☛ Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

**Bereit für mehr? Wir freuen uns auf Sie.  
Einige Beispiele aus unserem Angebot:**



### **SUZUKI ALTO 1.0 Club 5-Türer (NW)**

Klima, ESP, TCS, ABS, ISOFIX, Front-/Seiten-/Kopfairbags, elektr. Fensterh., ZV. mit FB., Lack: Bright Red, u.v.m., \*5,2/3,8/4,3/99 g/km **2.000,- € gespart! 8.640,- €**



### **SUZUKI SPLASH 1.2 Club 5-Türer (VFVW)**

EZ: 06/2012, 17,6 Tkm, Lack: Cosmic Black, Klima, Sitzheiz., CD/RDS-Radio, ABS, EBV, Front-/Seit.-/Kopfairb., Komf.-Paket, u.v.m., \*6,1/4,5/5,1/118 g/km **5.175,- € gespart! 8.645,- €**



### **SUZUKI SWIFT 1.2 „30 Jahre“ 3T (NW)**

LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Klima, CD/MP3-Radio, ESP, 16"-Alufelgen, Zwei-Farben-Lack „Gold/Weiß“, u.v.m., \*6,1/4,4/5,0/116 g/km **2.000,- € gespart! 13.140,- €**



### **SUZUKI JIMNY 1.3 Style 4x4 (NW)**

Leder, Sitzheizung, Alufelgen, CD-Radio, Allradantrieb zuschaltbar mit Geländeunterstützung, u.v.m., \*8,9/6,0/7,1/162 g/km **2.795,- € gespart! 14.645,- €**



### **SUZUKI SX4 S-CROSS 1.6 CLUB (NW)**

Klima, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Tagfahrlicht, Alufelgen „Fuji“, CD/MP3-Radio, u.v.m., \*6,5/4,8/5,4/124 g/km **2.694,- € gespart! 18.645,- €**



Ihr freundlicher Suzuki-Vertragshändler in der Oderregion und Umland

... DIE LEISTUNG STIMMT >>>>  
**Autohaus Böhmer**

**15234 Frankfurt (Oder)  
Georg-Richter-Straße 12  
(Westkreuz / Klingetal)  
Tel.: (0335) 4007135**

**15890 Eisenhüttenstadt  
Oderlandstraße 16  
(ehemalige Zementstraße)  
Tel.: (03364) 62095**

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten.